

Zertifizierte Fortbildung für Apotheker

“Pharmazeutische Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Asthma”

– Curriculum und Stichwortkatalog –

Bundesapothekerkammer & AG Asthaschulung im Kindes- und Jugendalter e. V.

**Verabschiedet von der
Mitgliederversammlung der Bundesapothekerkammer
am 29. November 2005**

Ziele

Angestrebt wird, dass die Teilnehmer nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Fortbildung wissen:

1. Wie sich die Erkrankung Asthma bei Kindern und Jugendlichen darstellt.
2. Welche diagnostischen Besonderheiten und Schwierigkeiten sich bei Kindern und Jugendlichen mit Asthma darstellen.
3. Wie und mit welchen Mitteln das Selbstmanagement der pädiatrischen Patienten im Rahmen der Pharmazeutischen Betreuung verbessert werden kann.
4. Welche Wirkstoffe eingesetzt werden und wie leitliniengerecht therapiert wird.
5. Welche Arten von Darreichungsformen es gibt, welche Darreichungsformen für welches Alter geeignet sind, wie deren korrekte Anwendung erfolgt und wie die Handhabung korrekt beurteilt wird.
6. Welche praktischen Schritte Voraussetzung für die Umsetzung der interdisziplinären Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit Asthma sind.
7. Wie Asthmapatienten strukturiert betreut werden, wie dokumentiert wird, und welche Kriterien zur Messung der Therapieergebnisse nötig sind.
8. Welche psychosozialen Aspekte und Probleme asthmakranker Kinder und Jugendlichen und ihrer Eltern besprochen und berücksichtigt werden müssen.
9. Wie in geeigneter Weise über die strukturierten Asthaschulungsprogramme informiert werden kann.

Umfang und Teilnehmer

Gesamtdauer: 20 Stunden (à 45 min)

Dozententeam

1 Kinderärztin/-arzt oder Pneumologe, jeweils mit Trainerzertifikat gemäß AG Asthaschulung im Kindes- und Jugendalter (AGAS);
1-2 Apotheker/innen mit entsprechender Erfahrung;

Weiter Berufsgruppen können in die Apothekerschulung eingebunden werden, sofern sie über das Trainerzertifikat der AGAS verfügen.

A Medizinische Grundlagen

(3 h, Vortrag)

Physiologie und Pathophysiologie*

Anatomie der Atemwege und Pathophysiologie obstruktiver Atemwegserkrankungen

Pathomechanismus der Entzündungsreaktion

Ursachen der Erkrankung Asthma, z. B.:

- allergische Erkrankungen (z. B. atopisches Ekzem, saisonale und perenniale allergische Rhinokonjunktivitis)
- Umwelteinflüsse
- Atemwegsinfekte

Diagnose und Formen von Asthma

Diagnostik

- Formen der Erkrankung
- Allergieteste (Serologie [spezifisches IgE], Pricktest, etc.)
- Lungenfunktion
- Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen

Symptome und Krankheitsverlauf der Erkrankung Asthma bei Kindern und Jugendlichen

(auch in Abgrenzung zur obstruktiven Bronchitis)

Stufenschema und Einteilung der Schweregrade

Unterschiedliche Asthmaschweregrade und Therapie gemäß Nationaler Versorgungs-Leitlinie (NVL)

B (Pharmako-)Therapie bei asthmakranken Kindern und Jugendlichen - Update

(4 h, Vortrag)

Jeweils kinder- und jugendspezifische Aspekte

Therapieziele bei Asthma (NVL)

Stufenschema zur medikamentösen Therapie des Asthma bronchiale

Arzneistoffgruppen

Neueste Entwicklungen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen

Hyposensibilisierung / Spezifische Immuntherapie (SIT)

Produkte und Applikationsformen

Nichtmedikamentöse Therapie/Atemtechnik

Grundlagen der Allergologie / Prävention / Allergenkarrenz

(z. B. Hausstaubmilbensanierung, Einrichtung des Kinderzimmers).

C Handhabung und Einsatz verschiedener Asthma-Devices und Hilfsmittel (3 h, Seminar)

Jeweils altersgerechte Inhalationstechnik, Wartung, Pflege und Hygiene

Dosieraerosole / Pulverinhalatoren und Vernebler

Inhalationshilfen (Spacer etc.)

Hygieneaspekte

**Praktisches Handling, Umsetzung inkl. Übungen bei Kindern und Jugendlichen
sowie Elternberatung**

D Selbstmanagement/Selbstmonitoring (3 h, Seminar)

Instrumente für das Patienten-Selbstmonitoring

- Peak-flow-Meter für Kinder und Jugendliche; Lungendetektiv
- Patientendokumentation (Asthmatagebuch für Kinder)

**Vermittlung der Kenntnisse über Funktion und Bedeutung
des Peak-flow-Meters und des Asthmatagebuches (NVL)**

- Persönlicher Bestwert
- Ampelschema
- Bestimmung des Peak-flow-Wertes in praktischen Übungen
unter Berücksichtigung der Besonderheit im Umgang mit Kindern

Frühzeichen eines Asthmaanfalles

Verhalten im Notfall (unter Bezug auf die NVL)

Individueller Notfallplan

Atemtherapie: Erleichternde Stellungen, Lippenbremse

E Psychosoziale und pädagogische Grundlagen (5 h, Seminar)

Entwicklungspsychologische Aspekte in der Kommunikation mit den Patienten
Altersspezifische Ansprache
Praktische Übungen
(mindestens 2 Stunden für diesen Block)

Information über die strukturierte Asthmaschulung

Umgang mit Problempatienten/-eltern

Psychologische Aspekte der Arzneimitteltherapie (z. B. Cortisonangst)

Verhalten im sozialen Umfeld

Kindergarten/Schule

Was "darf" ein asthmakrankes Kind z. B.

Sport

Urlaub

F Organisation, Infrastruktur und Umsetzung (2 h, Sem., Apotheker)

Umsetzung in die Apothekenpraxis

Infrastruktur und Voraussetzungen für die Umsetzung

Informations- und Demonstrationsmaterial, Ansprache der Zielgruppe/Eltern, Schule, Kindergarten, z. B. mit Laienveranstaltungen, Asthma-/Lungentage, Arbeitsorganisation in der Apotheke, Ansprechpartner und Kontaktadressen (z. B. AG Asthmaschulung, Atemwegsliga, Selbsthilfegruppen)

Dokumentation

Arzneimittelverordnungen*

Peak-flow-Daten

Beratungsgespräche*

(u. a. Software-Programme, z. B. Basisprogramm Pharmazeutische Betreuung)